



EUROPA: ITALIEN

ITALIEN - VULKANE DES MITTELMEERS

- > Wanderungen: 3 x leicht (2 - 4 Std.), 3 x moderat (4 - 5 Std.)
- > Besteigung des Ätna (3.324 m), Gipfeltag ↑ 450 Hm, ↓ 850 Hm, 4 - 5 Std.
- > Die Lavafontänen am Stromboli, Europas aktivstem Vulkan, bei Nacht bestaunen
- > Salinas höchsten Gipfel, den Monte Fossa delle Felci, überschreiten
- > Im beschaulichen Bergdorf Randazzo Einblicke in das Leben der Sizilianer erhalten
- > Vom Gran Cratere auf Vulcano über die Inseln des Archipels blicken
- > Traditionellen sizilianischen Wein in einer lokalen Vinothek verkosten

Mächtige Vulkankegel, blühender Ginster und zerklüftete Buchten – schon für die alten Römer war Kampanien ein „gesegnetes Land“. Später schwärmte Goethe von den gewaltigen Naturschauspielen im Süden Italiens, wo Kultur und Natur eine einmalige Verbindung eingehen. Zur rohen Urkraft der Vulkane gesellen sich antike Ruinen. Auf den kleinen Inseln dampfen sowohl die Erdlöcher als auch die Kochtöpfe, und neben barocken Altstädten florieren üppige Sträucher mit knalliger Bougainvillea. Nach einer Stippvisite in Bella Napoli brechen wir auf zum schicksalhaften Vesuv und umrunden den Krater, der einst Pompeji in Schutt und Asche gelegt hat. Noch mehr feurige Einsichten erhalten wir am Stromboli: Der Leuchtturm des Meeres brodeln ununterbrochen und spuckt glühende Lavafetzen in die Luft. Auf Lipari tauchen wir tiefer in das Leben auf den Vulkaninseln ein. Der leichte Salzgeruch des Meeres mischt sich mit dem Duft von Zitronen, die in der Sonne reifen. Am Hafen wiegen sich die Fischerboote sanft in den Wellen und auf der Piazza sitzen Einheimische bei einem Espresso oder einem Glas Malvasia. Wir steigen zum Gran Cratere auf Vulcano auf und erhaschen vom Gipfel des Monte Fossa delle Felci auf Salina einen Blick auf den Ätna, unser finales Ziel. Mit der Fähre setzten wir auf das sizilianische Festland über und erkunden das eher unbekannte Hinterland. In Randazzo schlendern wir durch die gemütlichen Gassen, bestaunen die aus Lavastein erbauten Häuser und verstehen, bei einem Glas sizilianischem Wein, warum die Uhren in Süditalien anders ticken. Am Abend färbt die untergehende Sonne die Landschaft in warmes Rot und Orange. Im Hintergrund ragt Europas höchster Vulkan auf, und zu guter Letzt wagen wir auch diesen Aufstieg. Oben angekommen genießen wir das Rundpanorama über die Inselwelt, die uns in den vergangenen Tagen mit vielen unvergesslichen Begegnungen und Erlebnisse beschenkt hat.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den Vulkanen im Süden Italiens. Neben aussichtsreichen Wanderungen auf die Gipfel von Ätna und Vesuv gibt es viele Einblicke in die Geschichte und das Alltagsleben mit den Feuerbergen. Auf Sizilien lernen wir das Leben abseits der Massen im Inland

kennen und erhalten damit einen umfassenden Einblick in die Natur und Kultur Süditaliens. Natürlich bleibt immer wieder Zeit für einen Sprung ins Wasser und den Genuss italienischer Köstlichkeiten. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf teilweise felsigem Gelände. Die Auf- und Abstiege an den Vulkanen sind teilweise sehr steil und führen über Geröll und Schotter. Viele Wege bieten nur wenig Schatten und die Sonnenintensität ist selbst bei wechselnder Bewölkung hoch. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten in guten Mittelklassehotels. In Neapel im Zentrum der Stadt, auf Sizilien in ruhiger Lage mit Blick auf den Ätna und auf den Liparischen Inseln nahe des Strandes. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Die Ausstattung eines Doppelzimmers in Italien beinhaltet üblicherweise eine große Decke (Matrimoniale) zur gemeinsamen Nutzung im Doppelbett. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie ein Zweibettzimmer zu buchen, diese sind in der Regel mit zwei getrennten Betten ausgestattet. In Italien haben Einzelzimmer häufig eine schlechtere Lage als die Doppelzimmer. Auf der Nachtfähre sind wir in 1 bzw. 2-Bett-Kabinen untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist 13 x Frühstück, 1 x Mittagessen und 8 x Abendessen inkludiert. Wir frühstücken im Hotel und werden dort auch am Abend mit italienischen Spezialitäten verwöhnt. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Neapel. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung fahren wir zu unserem Hotel in Neapel. Je nach Ankunft haben wir eventuell vor dem Abendessen noch Zeit für einen ersten Stadtbummel.

Fahrzeit: ca. 00:19 Std. | Fahrstrecke: ca. 4 km | Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel

2. Reisetag: Neapel, Stadtrundgang und Nationalmuseum

Heute erkunden wir Neapel – diese laute, chaotische und doch charmante Metropole mit ihrem ganz speziellen Flair hat uns einiges zu bieten. Wir gehen durch die Straßen der Stadt zum Nationalmuseum, eines der weltweit bedeutendsten Museen antiker Kunst. Hier treffen wir unseren örtlichen Guide, er zeigt uns die Höhepunkte dieser umfangreichen Sammlung. Nach der Mittagspause setzen wir unseren Rundgang durch die Altstadt von Neapel fort, bevor es gegen Abend wieder zurück zum Hotel geht.

Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel | Verpflegung: F

3. Reisetag: Besuch der Königspalastes von Caserta

Nach einem gemütlichen Frühstück laufen wir zur Bahnstation und nehmen den Regionalzug Circumvesuviana nach Caserta. Unser Ziel ist der größte Palast der Welt, der Königspalast von Caserta. Bei einer Führung bekommen wir Einblicke in die Geschichte des Palastes und können die prachtvollen Räume bestaunen. Anschließend spazieren wir durch den weitläufigen und wunderschön angelegten Schlossgarten. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Regionalzug zurück nach Neapel.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel | Verpflegung: F

4. Reisetag: Aufstieg zur Kraterkante des Vesuv, Besichtigung von Pompeji, Fährüberfahrt nach Stromboli

Nach einem ausgiebigen Frühstück verstauen wir unser Gepäck im Bus und fahren nach Pompeji und von dort hinauf Richtung Vesuv. Am Parkplatz treffen wir uns mit dem lokalen Vulkanguide und brechen auf zu unserer ersten Vulkanwanderung! In ca. 30 Min. steigen wir hinauf an die Kraterkante des Vulkans. Vormittags ist die Luft meist noch klar, dann haben wir von hier oben einen herrlichen Rundblick über den Golf von Neapel. Wir umrunden den Krater zur Hälfte, steigen auf der Rückseite in Richtung Höllental ab und kehren zurück zu unserem Startpunkt. Wieder zurück am Fuße des Vulkans nehmen wir den Bus zurück nach Pompeji und nach einer kleinen Mittagsrast besichtigen wir mit einem örtlichen Führer die Ruinen von Pompeji. Die Stadt wurde 79 n. Chr. nach einem verheerenden Ausbruch des Vesuv verschüttet. Wir widmen uns diesem legendären Ort, sehen uns die Überreste der prächtigen Villen an und bewundern die gut erhaltenen Mosaik- und Wandmalereien. Anschließend werden wir zum Hafen von Neapel gefahren, gehen abends an Bord unserer Nachtfähre nach Stromboli und beziehen unsere Kabinen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Nachtfähre nach Stromboli in Neapel | Verpflegung: F

5. Reisetag: Wanderung auf dem Stromboli zum Sonnenuntergang

Am frühen Morgen landet die Fähre an - wir sind auf Stromboli! Während unser Gepäck abgeholt wird, vertreten wir uns noch ein bisschen die Beine und laufen zu unserem Hotel. Hier gibt es erst einmal Frühstück, dann haben wir Zeit, den Hauptort der Insel zu erkunden. Am Nachmittag treffen wir uns wieder und brechen auf, um den aktivsten Vulkan Europas aus der Nähe zu sehen. Versehen mit Proviant, warmer Kleidung und Stirnlampen steigen wir durch Schlackehalden bis zur Sciara del Fuoco auf ca. 300 Metern auf. Es wird langsam dunkel, die Luft riecht schwefelig und schließlich sehen wir das Naturfeuerwerk des Vulkans in leuchtendem Rot und Gelb. Schon im Dunkeln geht es wieder hinunter. Stirnlampe und Mundschutz nicht vergessen - der Abstieg über Aschefelder ist zwar knie- und konditionsschonend, aber ziemlich staubig! Schließlich nehmen wir in einem Restaurant am Fuße des Berges noch ein Mitternachtsmahl (nicht inkludiert) zu uns, bevor wir durch die kleine und mittlerweile stille Ortschaft zu unserem Hotel zurückschlendern.

Der Aufstieg zum Stromboli ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Derzeit ist der Aufstieg auf den Gipfel des Vulkans behördlich untersagt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Hotel La Sirenetta auf Stromboli | Verpflegung: F, M

6. Reisetag: Tag zur freien Verfügung, Stromboli bei Nacht

Heute lassen wir den Tag entspannt angehen. Wir haben Zeit, am Pool zu relaxen, zu baden oder einen Spaziergang durch den Ort zu machen. Wer möchte, kann gemeinsam mit der Reiseleitung eine weitere Wanderung auf einer der nahegelegenen Inseln unternehmen (optional). Nach dem Abendessen fahren wir mit dem Privatboot aufs Wasser und ankern in Sichtnähe des Stromboli. Von dort bestaunen wir das beeindruckende Schauspiel aus Wasser, Hitze und Feuer – ein ganz besonderes Spektakel!

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Unterkunft: Hotel La Sirenetta auf Stromboli | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Fährüberfahrt nach Lipari

Heute setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Hafen wird unser Gepäck abgeholt und zum Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit schnüren wir unsere Wanderstiefel und erkunden die Insel zu Fuß. Wer den Tag lieber ruhig angehen möchte, kann stattdessen auf eigene Faust die kleine Hafenstadt erkunden und durch die bunten Gässchen schlendern oder das Treiben bei einer Tasse Kaffee beobachten.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Unterkunft: Hotel Baia Portinenti auf Lipari | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Ausflug zur Insel Vulcano, Wanderung auf den Gran Cratere

Mit einem Boot geht es heute zur Insel Vulcano, die nur durch einen schmalen Meereskanal von Lipari entfernt ist. Wir schnüren die Wanderschuhe und steigen hinauf zum Gran Cratere (391 m), dem "Großen Krater", der 1888 zuletzt aktiv war. Felskristalle und Rauch, der immer noch aus den Erdspalten dampft, sind sichtbare Zeichen der vulkanischen Tätigkeit. Vom Kraterrand sieht man nun alle Inseln des Archipels und bei guter Sicht sogar den Ätna. Zurück im Hafen stärken wir uns bei einem kleinen Mittagessen und steigen anschließend wieder ins Boot. Zurück auf Lipari bleibt noch Zeit für einen Cappuccino bevor es zurück ins Hotel geht. Wer möchte, kann am Nachmittag noch das Archäologische Museum von Lipari besuchen.

Der Aufstieg zum Gran Cratere ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Bei Schlechtwetter oder wenn der Gipfelbereich offiziell gesperrt ist, unternehmen wir eine alternative Wanderung.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m |
Unterkunft: Hotel Baia Portinenti auf Lipari | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Ausflug zur Insel Salina, Wanderung auf den Monte Fossa delle Felci

Salina ist die grünste der sieben Liparischen Inseln, die Insel der Kapern und des Weins und hier steht auch der höchste Gipfel des Archipels. Er heißt Monte Fossa delle Felci (962 m) und wir wollen ihn heute überschreiten. Nach Ankunft im Hafen auf Salina fahren wir mit dem Bus ins Valle di Chiesa. Auf felsigen Pfaden wandern wir dann hinauf zum höchsten Punkt der Inselwelt. Hier genießen wir die herrliche Aussicht bis nach Lipari und Vulcano. Nach einer Gipfelpause steigen auf einem anderen Weg zurück zum Ausgangspunkt. Von dort bringt uns der Bus zurück zum Hafen und wir fahren zurück nach Lipari.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Aufstieg: 650 m | Abstieg: 650 m |
Unterkunft: Hotel Baia Portinenti auf Lipari | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Freier Tag auf Lipari

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Strandspaziergang und einem Sprung ins Wasser? Oder mit einer Wanderung durch die mediterrane Macchia der Insel? Auch ein Besuch des Archäologischen Museum Lipari lohnt sich (fakultativ). Am Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen wieder.

Unterkunft: Hotel Baia Portinenti auf Lipari | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Fährüberfahrt nach Sizilien, Fahrt nach Randazzo, Weinverkostung

Mit der Fähre setzen wir heute Vormittag an die Nordküste Siziliens über. Am Hafen von Milazzo wartet schon unser Bus und wir fahren ins Innland Siziliens. Nach unserer Ankunft in der Unterkunft für die nächsten Nächte machen wir uns zu einem Spaziergang durch das beschauliche Dorf auf, schlendern durch die Gassen und bestaunen die alten Gebäude. In einer kleinen, lokalen Vinothek verkosten wir die berühmten sizilianischen Weine und genießen dazu lokale Köstlichkeiten. Mit einem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag ausklingen.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Unterkunft: Hotel Scrivano in Randazzo | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Besteigung des Ätna

Wenn die Wetterbedingungen und die vulkanische Tätigkeit es zulassen, besteigen wir heute den Ätna. Mit seinen durchschnittlich 3.324 m Höhe – die Angaben variieren infolge der vulkanischen Tätigkeit – ist er Europas höchster Vulkan und seit Juni 2013 UNESCO-Welterbe. Zunächst fährt uns der Bus zur Talstation der Seilbahn. Mit der Gondel und anschließend mit einem Geländewagen fahren wir bis auf etwa 2.900 m Höhe. Dann geht es zu Fuß weiter, wir steigen mit unserem örtlichen Führer in ca. 2 Stunden bis zum Rand des Hauptkraters auf. Bei guter Sicht bietet sich uns ein herrlicher Blick. Der Abstieg verläuft meist über Aschehänge zur Bergstation der Seilbahn. Das letzte Stück bis zum Parkplatz fahren wir mit der Gondel. Unten angekommen wartet bereits der Bus und bringt uns zurück zum Hotel.

Der Aufstieg zum Ätna ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Bei Schlechtwetter oder wenn der Gipfelbereich offiziell gesperrt ist, unternehmen wir eine Alternativ-Wanderungen an den Hängen des Ätna-Massivs.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 850 m | Unterkunft: Hotel Scrivano in Randazzo | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Wanderung im Naturschutzgebiet Nebrodi zum Lago Maulazzo

Heute schnüren wir ein letztes Mal unsere Wanderschuhe. Es geht in das Naturschutzgebiet Nebrodi, das die größten Waldlandschaften Siziliens umfasst und sich durch die vergleichsweise üppige und grüne Vegetation stark von den typisch sizilianischen Naturlandschaften unterscheidet. Nach dem Frühstück werden wir zum Startpunkt gebracht und beginnen unsere Wanderung durch den Park. Wir befinden uns an den Ausläufern des Monte Soro, wo die unterirdischen Wasserquellen neben dem Lago Biviere auch unser heutiges Tagesziel, den Lago Maulazzo, speisen. Die vielen Gewässer des Parks sorgen für eindrucksvolle Lebensräume vieler Wasservögel und erschaffen ein einzigartiges Landschaftsbild geprägt durch Buchen-, Eichen- und Eibenwälder. Unterwegs erwarten uns immer wieder Aussichtspunkte, von wo wir aus der Ferne die eindrucksvolle Rocca del Castro und Rocca Traura bewundern können. Mit etwas Glück entdecken wir hier sogar den majestätischen Steinadler. Schließlich führt uns die Rundwanderung zurück zum Ausgangspunkt. Abends treffen wir uns zu unserem Abschiedsabendessen wieder und lassen die Erlebnisse der letzten Tage gemeinsam Revue passieren.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 00:49 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 380 m | Unterkunft: Hotel Scrivano in Randazzo | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Heimreise

Wir nehmen Abschied von Sizilien und fahren für den Rückflug zum Flughafen nach Catania.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.09.2025	26.09.2025	✓	3.445 €
11.10.2025	24.10.2025	✓	3.395 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab Neapel bis Catania
- > Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Neapel, zurück ab Catania
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 1 x auf der Nachtfähre
- > 13 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Zusätzlicher Vulkanführer für die Besteigung des Ätna
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 1 x auf der Nachtfähre
- > 13 x Frühstück, 1 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Zusätzlicher Vulkanführer für die Besteigung des Ätna
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- > Archäologisches Museum Lipari (ca. 6,00 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 1-2

Generelle Hinweise

>

Mächtige Vulkankegel, blühender Ginster und zerklüftete Buchten – schon für die alten Römer war Kampanien ein „gesegnetes Land“. Später schwärmte Goethe von den gewaltigen Naturschauspielen im Süden Italiens, wo Kultur und Natur eine einmalige Verbindung eingehen. Zur rohen Urkraft der Vulkane gesellen sich antike Ruinen. Auf den kleinen Inseln dampfen sowohl die Erdlöcher als auch die Kochtöpfe, und neben barocken Altstädten florieren üppige Sträucher mit knalliger Bougainvillea. Nach einer Stippvisite in Bella Napoli brechen wir auf zum schicksalhaften Vesuv und umrunden den Krater, der einst Pompeji in Schutt und Asche gelegt hat. Noch mehr feurige Einsichten erhalten wir am Stromboli: Der Leuchtturm des Meeres brodelt ununterbrochen und spuckt glühende Lavafetzen in die Luft. Auf Lipari tauchen wir tiefer in das Leben auf den Vulkaninseln ein. Der leichte Salzgeruch des Meeres mischt sich mit dem Duft von Zitronen, die in der Sonne reifen. Am Hafen wiegen sich die Fischerboote sanft in den Wellen und auf der Piazza sitzen Einheimische bei einem Espresso oder einem Glas Malvasia. Wir steigen zum Gran Cratere auf Vulcano auf und erhaschen vom Gipfel des Monte Fossa delle Felci auf Salina einen Blick auf den Ätna, unser finales Ziel. Mit der Fähre setzten wir auf das sizilianische Festland über und erkunden das eher unbekannte Hinterland. In Randazzo schlendern wir durch die gemütlichen Gassen, bestaunen die aus Lavastein erbauten Häuser und verstehen, bei einem Glas sizilianischem Wein, warum die Uhren in Süditalien anders ticken. Am Abend färbt die untergehende Sonne die Landschaft in warmes Rot und Orange. Im Hintergrund ragt Europas höchster Vulkan auf, und zu guter Letzt wagen wir auch diesen Aufstieg. Oben angekommen genießen wir das Rundpanorama über die Inselwelt, die uns in den vergangenen Tagen mit vielen unvergesslichen Begegnungen und Erlebnisse beschenkt hat.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.